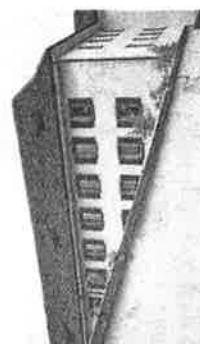


den, weil das Kloster in seinen Grundzügen erhalten bleibe, sprach Erich von Holzen (FDP, Ennetbürgen).



Blick über die Mauern aufs Kapuzinerkloster.
Bild Corinne Ganzmann

dass dieser Gegenbesuch nun ist», betonte er. Deutlich, mit 43:9 Stimmen, beließ der Rat den Betrag im Budget.

Mit 54 zu 2 Stimmen folgten die Parlamentarier ferner einem Antrag der Finanzkommission, Beiträge für besondere Sparpläne für die Pensionskasse zu streichen. Von den erhöhten Sparbeiträgen von gut 71'000 Franken hätten die Regierungsräte und Kadermitarbeiter beim Kanton profitieren sollen.

Nein zu Kürzungen bei der Kesb

Abgelehnt hat der Rat überdies zwei Streichungsanträge der SVP bei der personellen Dotierung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Kesb). Sie

genau zu analysieren. Nur so könne man für die Zukunft festlegen, wie viel Personal die Behörde zur Verfügung haben solle.

Komplett gestrichen hat der Landrat mit 27 zu 23 Stimmen die finanziellen Mittel für strukturelle Lohnanpassungen in der kantonalen Verwaltung. Mit dem Geld hätte der Lohn einzelner Angestellten erhöht werden sollen, die deutlich unter einem gewissen Durchschnitt aus einem interkantonalen Vergleich liegen. Die Regierung hatte zu diesem Zweck 360'000 Franken beantragt, die Finanzkommission wollte 240'000 Franken bewilligen.

Das Doppelspur-Projekt nimmt wieder an Fahrt auf

NIDWALDEN Eine Doppelspur zwischen Hergiswil Schlüssel und Matt könnte bis 2019 Tatsache sein. Kanton und Gemeinde befürworten den baldigen Bau.

Es waren umfangreiche Planungsarbeiten an den Vorprojekten für den Doppelspurtunnel in Hergiswil, die 2013 zu einer Bestvariante führten. Sie besteht aus zwei etappierbaren Abschnitten. Der erste Abschnitt umfasst die Strecke zwischen Hergiswil-Schlüssel-Matt und der zweite geht von der Haltestelle Matt bis Hergiswil Dorf.

Für den ersten Abschnitt gibt es ein

der Gemeinde Hergiswil sistiert worden ist. In der Zwischenzeit habe die Zentralbahn dieses Projekt grundlegend modifiziert, hält der Regierungsrat in einer Mediennmitteilung vom späten Dienstagabend fest. Die Bedenken der Einsprücher seien aufgenommen worden. «Wichtige Voraussetzungen sind damit gegeben, um den Abschnitt Hergiswil-Schlüssel bis Matt realisieren zu können», schreibt der Regierungsrat.

Günstiger Zeitpunkt

Kürzlich haben das Bundesamt für Verkehr, Baudirektor Hans Wicki, der Hergiswiler Gemeindepräsident Remo Zberg und die Zentralbahn, das weitere Vorgehen beim Doppelspurausbau besprochen. Dabei habe sich gezeigt, dass der Abschnitt Schlüssel-Matt trotz Mehrkosten aufgrund der Projektanpassungen aus Sicht des Bundes finanziert werden dürfte. Aktuell sei die Finanzierung durch den Infrastrukturfonds des Bun-

des (Agglomerationsprogramm) und die Kreditbeschlüsse der kantonalen Parlamente sichergestellt. Mit den laufenden Bestrebungen in Bern, diesen Infrastrukturfonds in einen neuen National-

«Der Zeitpunkt ist günstig, um den ersten Abschnitt jetzt umzusetzen.»

NIDWALDER REGIERUNGSRAT

den, um die volumfängliche Bedienung der Haltestelle Hergiswil Matt sind Ende 2019 vorgesehen.

Die VCS-Sektion Ob- und Nidwalden begrüßt in einer ersten Stellungnahme den Entscheid des Kantons. Eine optimale Erschließung des Quartiers Matt

werde nun durch die Wiedereröffnung der S-Bahn-Haltestelle möglich. Außerdem werde der neue Abschnitt dank gestreckter Linienführung leichter. Die laufenden Planungen der Zentralbahn zeigten, dass ein Doppelspurausbau zwischen Hergiswil Matt und Bahnhof Dorf bis zu diesem Zeitpunkt nicht

notwendig ist. Der weitere Planungsprozess wird aufzeigen müssen, ob dies auch langfristig so bleibt.

VCS erfreut über Entscheid

Die Bevölkerung von Hergiswil wurde an der Gemeindeversammlung über das weitere Vorgehen informiert (siehe Ausgabe von gestern). Mit dem Bau des Auflageprojekts könnte laut Mitteilung 2018 gerechnet werden. Die Inbetriebnahme sowie die volumfängliche Bedienung der Haltestelle Hergiswil Matt sind Ende 2019 vorgesehen.

Die VCS-Sektion Ob- und Nidwalden begrüßt in einer ersten Stellungnahme den Entscheid des Kantons. Eine optimale Erschließung des Quartiers Matt

werde nun durch die Wiedereröffnung der S-Bahn-Haltestelle möglich. Außerdem werde der neue Abschnitt dank gestreckter Linienführung leichter.

MARTIN UEBELHART
martin.uebelhart@nidwaldenzeitung.ch